

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

Sitzungstag: 04.03.2024

Sitzungsort: Treffpunkt: Sanitätshaus Uber, Ladestraße 2
im Anschluss: Fortsetzung der Sitzung im
Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus

Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Rasenack, Marianne

Stellvertretende Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Ausschussmitglieder

Beckmann, Sina

Oltmanns, Karl

Schüdzig, Herbert

Ultsch, Jürgen

Grundmandat

Theemann, Hendrik

Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Jones, Stephen

Schweitzer, Laura

Wüllner, Inka

als Protokollführerin

Entschuldigt war:

Ausschussmitglied

Eden, Stephan

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr beim Sanitätshaus Über.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Möglichkeit von der Firma Über GmbH, den Betrieb und das Wachstum der letzten Jahre anhand einer Betriebsbesichtigung vorgestellt zu bekommen.

Foltje und Tjarko Über hätten, als Geschäftsführer, einen Einblick in die Arbeitsweisen und Strukturen der Firma Über GmbH vermitteln können. Es wurden unter anderem die Praxisräume, die Werkstätten, Büroräume und die aktuellen Lagerräume vorgestellt. Außerdem plane Firma Über GmbH in den nächsten 3 bis 5 Jahre an Größe zu gewinnen und suche perspektivisch nach passenden Grundstücken.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Es nehmen keine Bürger*innen an der Sitzung teil.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6. Jahresabschluss der Stadt Jever für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: BV/0594/2021-2026

VA Wüllner führt in den Sachverhalt ein.

Die Vorsitzende lässt ohne weitere Diskussion über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Jahresabschluss 2017 der Stadt Jever in der Fassung vom 27.04.2023 wird gemäß § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG beschlossen.**

- b) *Für das Haushaltsjahr 2017 wird dem Bürgermeister Herrn Albers die Entlastung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG erteilt.*
- c) *Das ordentliche Ergebnis in Höhe von 5.374.621,57 € wird mit dem auf die vorhandenen Stiftungen entfallenden Teilbetrag von 4.059,70 € der zweckgebundenen Rücklage entnommen und mit dem verbleibenden Restbetrag in Höhe von 5.378.681,27 € der ordentlichen Überschussrücklage zugeführt.*
- d) *Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 776.139,47 € wird der außerordentlichen Überschussrücklage zugeführt.*

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7. Anwendung des Niedersächsischen Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse
Vorlage: BV/0660/2021-2026

VA Wüllner führt in den Sachverhalt ein.

Die Vorsitzende erkundigt sich, welche Änderungen das "Niedersächsische Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse (NBKAG)" für die Stadt Jever bedeuten würde.

VA Jones erklärt, dass durch das neue Gesetz die Möglichkeit geboten würde auf Anhänge zu verzichten. Darüber hinaus sei es möglich auf Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen nach §52 Abs.3 KomHKVO, den konsolidierten Gesamtabschluss und eine Kapitalabflussrechnung zu verzichten. Er sei allerdings der Ansicht, dass dieser Verzicht für die Stadt Jever keine größere Zeitersparnis bedeuten würde, da die Anlagen größtenteils über das ERP-System SAP abrufbar seien. Darüber hinaus sei es ohne die anhängenden Berichte nicht möglich sich eine Übersicht über die einzelnen Zahlen zu verschaffen, sodass diese nachvollzogen werden können. Die ausstehenden Jahresabschlüsse seien zudem soweit vorbereitet, dass das bisherige Verfahren beibehalten werden könne.

Die Vorsitzende erfragt, ob die Änderung auch Auswirkungen für die Ausschussmitglieder bedeuten könne.

VA Jones verneint dies. Die Gesetzesänderung sei für einige andere Kommunen allerdings relevant, wo es aufgrund von Stellenwechsel oder anderen Änderungen in einer Kommune schwierig sei einen umfangreichen Rechenschaftsbericht aufzustellen. Die Stadt Jever sei hiervon allerdings nicht betroffen.

Sodann lässt **die Vorsitzende** abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Regelungen des § 1 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 des Niedersächsischen Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse (NBKAG) sollen für alle noch zu erstellenden Gesamtabschlüsse und Konsolidierungsberichte ab sofort Anwendung finden.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8. Haushaltsplan der Adolf-Ahlers-Stiftung für das Jahr 2024
Vorlage: BV/0663/2021-2026**

VA Wüllner führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Diskussionen lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2024 der Adolf-Ahlers-Stiftung wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9. Personalarückstellungen;
Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes
Vorlage: BV/0664/2021-2026**

VA Wüllner führt in den Sachverhalt ein.

RF Bunjes erkundigt sich, ob der Resturlaub und die Überstunden der Angestellten bis Ende März abgegolten werden müsse.

VA Jones erklärt, dass der Resturlaub und die bestehenden Überstunden der Angestellten zum Stichtag 31.12. zu bilanzieren seien.

VA Wüllner ergänzt, dass jeder Angestellte über ein Zeitkonto verfüge. Sollten zu viele Überstunden aufgebaut werden, seien die Abteilungsleiter in der Pflicht die Angestellten, darauf hinzuweisen und dafür zu sorgen, dass das Zeitkonto reduziert werde.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 32.054,34 € für Personalarückstellungen für das Jahr 2023 werden überplanmäßig genehmigt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwand im Budget Personalkosten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10. Pensions- und Beihilferückstellungen;
Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr
2023
Vorlage: BV/0665/2021-2026**

VA Wüllner führt in den Sachverhalt ein.

RH Oltmanns erkundigt sich, ob bei der Einstellung von Beamten die Pensionszahlungen bei dem vorherigen Arbeitgeber abzugelten seien.

VA Jones zeigt auf, dass für Beamte in eine Versorgungskasse eingezahlt werde, um die Pensionszahlungen nach der Beschäftigungszeit zu gewährleisten.

RH Oltmanns erkundigt sich um welche Versorgungskasse es sich handelt und ob die Beiträge in diesem Fall doppelt gezahlt werden würden.

VA Jones erklärt, dass es sich um die Versorgungskasse Oldenburg handele, diese sei in Niedersachsen im norddeutschen Raum tätig. Die Stadt Jever habe lediglich eine Rückstellung in der Bilanz zu bilden, reell würde in diesem Fall kein Geld fließen. Es sei notwendig eine Verpflichtung für die Zukunft als Aufwand zu buchen, damit ein übernommener Beamter die Pensionszahlung nach der Beschäftigungszeit erhalten könne. Es sei allerdings anzumerken, dass aufgrund einer Auflösung einer Rückstellung von Versorgungsempfängern und einer Minderaufwendung bei den baulichen Unterhaltungen im Hochbau, die neu anzusetzende Rückstellung im vollen Umfang gedeckt werden könne.

Sodann lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Jever genehmigt den überplanmäßigen Aufwand beim PSP 511.001.100 Räumliche Planung- und Entwicklung, SK 405100 und SK 406100 in Höhe von 356.711,95 € für die Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Haushaltsjahr 2023.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge aus der Auflösung von Rückstellungen von Versorgungsempfängern beim Produkt 111.004.100 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung und Minderaufwendungen bei der baulichen Unterhaltung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 11. Genehmigung des Protokolls Nr. 10 vom 04. Dezember 2023 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 12. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 13. Anfragen und Anregungen

RF Beckmann sei dankbar darüber, dass die Stadtverwaltung eine Besichtigung bei der Firma Uber organisiert und ermöglicht habe. Es sei ein gutes Zeichen für die Wirtschaftsunternehmen, dass die Stadt Jever sich für die Unternehmen und deren potenzielle Entwicklung interessiere. Sie empfinde solche Besichtigungen für ein wichtige Geste, sodass diese öfter geplant werden sollten.

RH Oltmanns schließt sich dem an und erwähnt, dass aufgrund der Entwicklung von der Firma Uber GmbH, abzusehen sei, dass diese in den nächsten Jahren ein größeres Grund-

stück benötige. Dies sei gerade durch die Besichtigung klar geworden. Die Stadt Jever solle dies bei neu zu erschließenden Gewerbegebieten oder bei der Rückauffassung von Grundstücken in Gewerbegebieten berücksichtigen. Es sei sinnvoll, der Firma Uber auf lange Sicht einen Standort in der Stadt Jever zu sichern.

Die Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die Straßen und Gehwege in der Stadt Jever in den letzten Jahren gelitten hätten. Aufgrund der Arbeiten des Glasfaserkabelbaus seien die Zustände noch schlimmer geworden. Es seien viele Löcher zu erkennen und augenscheinlich seien verschiedene Materialien verwendet worden.

RH Schüdzig erkundigt sich, ob von der Stadt Jever die Kasse vom Bürgerverein geführt werde.

Bürgermeister Albers verneint dies.

TOP 14. Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Marianne Rasenack

Jan Edo Albers

Laura Schweitzer

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin